

Lokalpatriot.

Starke Seiten für Dortmund



Wasser marsch in Höchsten | Freizeit und Bildung im Zoo inklusive | Ein Garten, viele Paten |
Beim Klimaschutz ist die ganze Familie gefragt | Miteinander, füreinander | Trinkwasser in
Dortmund | Volles Programm im Park | Sonnige Kulturevents



Ein Garten mit vielen Paten

„Kleine Heroldwiese“ macht die Nordstadt ein Stückchen grüner

Die Bürgerinitiative Brunnenstraße, die Urbanisten und zahlreiche städtische Beteiligte sind dabei. Das Netzwerk INFamilie, ein Zusammenschluss von über 60 sozialen Akteuren zur Unterstützung von Kindern und Familien im Brunnenstraßen- und Hannibalviertel, engagiert sich für die Umsetzung: Der Bürgergarten „Kleine Heroldwiese“ hat viele Unterstützer. Er ist ein Garten mit vielen Paten.



Das Gemeinschaftsprojekt lässt an der Ecke Gronastraße/Heroldstraße eine kleine Oase in der Nordstadt entstehen. Frei nach dem Motto „Lasst Blumen sprechen“ arbeiten Frauen, Männer und Kinder jenseits von Sprachbarrieren daran, dass hier ein neuer Garten entsteht. Von Akelei bis Zucchini: Mitte Mai wurde bei einem Bürgerworkshop die Gestaltung besprochen. Dabei waren auch Sitzgelegenheiten, Grillplatz und Spielgeräte Themen, denn das neue Grün soll das Gemeinschaftsgefühl im Viertel wachsen lassen und Raum geben für kreative, kulturelle und soziale Aktivitäten.

Erschlossen und bepflanzt wird der Bürgergarten mit Hilfe von DEW21. Das heimische Energieunternehmen unterstützt als Impulsgeber verschiedenste Projekte,

die das umwelt- und energiebewusste Handeln sowie das soziale und kulturelle Miteinander fördern und ist in Partnerprojekten zur Stadtentwicklung und Wohnraumgestaltung aktiv. Die 32 DEW21 Trinkwasserbrunnen, die in den Stadtteilen für kostenlose Erfrischung sorgen, ein Aufforstungsprogramm mit der Stadt sowie Kunst- und Kreativprojekte gehören dazu.

Deshalb sind auch die im Bürgergarten engagierten Urbanisten für DEW21 kein unbeschriebenes Blatt. Man kennt sich bereits seit dem Jahr 2011 aus dem Kreativprojekt „Energieverteiler“, bei dem Interessierte frei nach der Devise „aus Grau mach Bunt“ Stromkästen in der Rheinischen Straße mit Pinsel, Farben und Folien in echte Kunstwerke verwandelten.